

Das Sportamt teilt mit:

Schultriathlon 2022 findet nicht statt

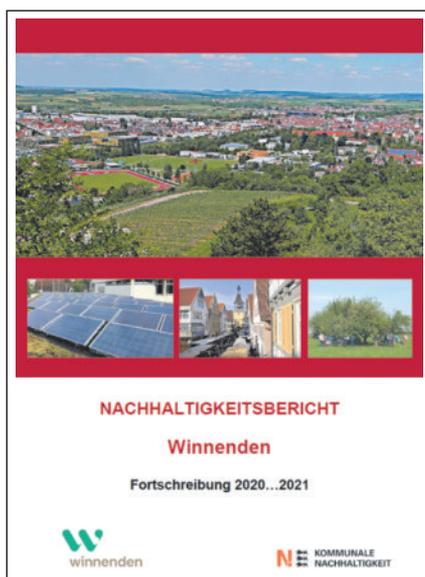
Leider kann der Winnender Schultriathlon auch 2022 nicht stattfinden. Ist er in den Vorjahren der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, so liegt es in diesem Jahr an den starken Einschränkungen durch aktuelle und künftige Sperrungen im und Baumaschinenverkehr rund um das Wunnebad.

Dort hat ja vor einigen Wochen das Sanierungsprojekt Wunnebad begonnen,

welches eine Großbaustelle über einen längeren Zeitraum zur Folge hat. Die Unsicherheiten für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die betreuenden Lehrkräfte wurden vom Organisationsteam des Schultriathlons als zu hoch erachtet, die beliebte Wettkampfvorstellung soll daher erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen im Wunnebad wieder starten.

Nachhaltigkeitsbericht Stadt Winnenden Fortschreibung 2020...2021

Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde



In Kommunen bündeln sich nahezu alle Themen einer nachhaltigen Entwicklung und tagtäglich werden dort ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen von Entscheidungen und Handlungen abgewogen. Als Ideal für das individuelle, politische oder wirtschaftliche Handeln wird ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Handeln nicht mehr in Frage gestellt. Gleichzeitig gibt es für die konkrete Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung kein allgemeingültiges Patentrezept.

Eine Option das Thema kommunales Nachhaltigkeitsmanagement anzugehen, ist der Weg über die regelmäßige Berichterstattung.

Die nun vorliegende dritte Fortschreibung des 1. Nachhaltigkeitsberichts aus dem Jahre 2005 dokumentiert erneut unsere Anstrengungen und analysiert, welche Fortschritte wir im Sinne der Nachhaltigkeit gemacht haben, zeigt aber auch auf, wo Schwächen zu verzeichnen sind. In diesem Bericht werden neben den sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren auch Aktivitäten aufgeführt. Denn vieles, was in Winnenden mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung stattfindet, kann nicht oder nur allein mit Zahlen beschrieben werden.

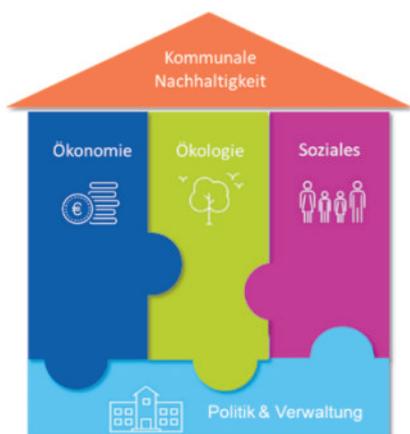
Der Nachhaltigkeitsbericht basiert auf der Musterberichtsvorlage der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit des Ministeriums für Umwelt, Klima, Energiewirtschaft Baden-Württemberg mit Berücksichtigung der 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Develop-

ment Goals, SDGs), die im Rahmen der Agenda 2030 von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Ergänzend wurden in Winnenden die Nachhaltigkeitsindikatoren mit einer Kurzbewertung der nachhaltigen Entwicklung anhand von Pfeilsymbolen versehen.

Es zeigt sich, dass Nachhaltigkeit ein Prozess ist, der ständig neu gedacht und gelebt werden muss. Wir müssen uns als Gesellschaft in Zukunft mehr denn je fragen, wie wir mit den lebensnotwendigen Ressourcen haushalten, um auch zukünftig sauberes Wasser und saubere Luft, fruchtbare Böden, Artenvielfalt und genügend Rohstoffe zu haben. Dabei geht es auch um die Einhaltung eines Gleichgewichts mit ökonomischen und sozialen Aspekten: Unternehmensstruktur, Arbeits- und Ausbildungsplätze, hochwertige Bildung, eine gerechte Verteilung, Chancengleichheit und globale Gerechtigkeit.

Der vorgelegte, fortgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht soll der Politik, der Verwaltung und den Winnender Bürgerinnen und Bürgern als Grundlage für ein weiteres Handlungsprogramm im Sinne eines nachhaltigen und guten Lebens dienen. Zu finden sind alle bisher erarbeiteten Winnender Nachhaltigkeitsberichte unter www.winnenden.de/start/bauen-umwelt/nachhaltigkeit.html.

Falls Sie noch Fragen zum Thema haben sollten, wenden Sie sich bitte an **Jürgen Kromer, den Umweltschutzbeauftragten der Stadt Winnenden**, Tel. (07195) 13-204 (BfU).



Aus dem Stadtarchiv

Kornbeck-Ausstellung in Münsingen eröffnet

Im Jahr 2020 hätte in der Stadtkirche St. Bernhard eine Gedächtnisausstellung für den Landschaftsmaler Julius Kornbeck (1839-1920) stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung jedoch abgesagt und in den virtuellen Raum verlegt werden. Nun hat am 26. März 2022 im Albmaler Museum in Münsingen eine Sonderausstellung zu Kornbeck begonnen, in der auch 22 Bilder des Künstlers aus dem Magazin des Stadtarchivs Winnenden gezeigt werden.

Das Albmaler Museum befindet sich in einer denkmalgeschützten ehemaligen Offiziersunterkunft im Alten Lager in Münsingen. Es wurde 2016 auf Initiative des Reutlinger Rechtsanwalts und Kunstsammlers Martin Rath gegründet. In der Dauerausstellung im Obergeschoss und in wechselnden Sonderausstellungen im Erdgeschoss sind schwerpunktmäßig Werke von Malern des 19. und 20. Jahrhunderts zu sehen, die einen Bezug zur Schwäbischen Alb aufweisen, etwa Karl Demetz, Christian Landenberger, Jakob Plankenhorn oder Theodor Schütz. Leitgedanke des Museums ist es, mit Hilfe der Kunst die regionale Identität zu erhalten und die kulturelle Entwicklung anschaulich zu machen.

Julius Kornbeck war für Martin Rath kein Unbekannter. Bereits seit der Eröffnung des Albmaler Museums können in der Dauerausstellung einige Gemälde des gebürtigen Winnenders bewundert werden. Im Herbst 2020 entdeckte Rath dann im Internet die vom Stadtarchiv erarbeitete virtuelle Kornbeck-Präsentation samt Begleitvideo. Beides weckte sein Interesse, und er fragte bei Archivarin Michaela Couzinet-Weber an, ob es möglich wäre, einmal gemeinsam eine Sonderausstellung in Münsingen durchzuführen. Damals nahm gerade die zweite Welle der Corona-Pandemie Fahrt auf, weshalb an eine zeitnahe Realisierung nicht zu denken war.

Fortgesetzt wurde der Kontakt im Herbst 2021. Stadtarchivarin Couzinet-Weber fuhr nach Münsingen, um sich einen Eindruck vom Museumsgebäude und der darin gezeigten Kunst zu verschaffen. Im Gegenzug kam Geschäftsleiter Martin Rath nach Winnenden und besichtigte die im Archivmagazin vorhandenen Werke Kornbecks. Begeistert traf er schon eine erste Auswahl. Die Details der Zusammenarbeit wurden in den zurückliegenden zweieinhalb Monaten nach und nach vereinbart. Am 22. März 2022 schließlich holten der Kunstsamm-



Plakat zur Sonderausstellung Julius Kornbeck. Quelle: Albmaler Museum

ler und sein Bruder, Thomas Rath, insgesamt 22 Bilder ab und brachten sie nach Münsingen.

Die Gemälde stellen einen Querschnitt aus Julius Kornbecks Schaffen dar. Unter den Motiven sind zum Beispiel Ernteszenen, Skizzen mit Rindern, ein Schäfer mit seiner Herde, ein Bauernhaus oder Ansichten von Nürtingen und Oberensingen mit der umgebenden Landschaft. Oberensingen war zwischen 1885 und 1920 der Lebensmittelpunkt von Kornbeck und seiner Ehefrau Josephine, die aus dem Rheinland stammte.

Da die Zahl der Corona-Infektionen anhaltend hoch ist, wurde davon abgesehen, die Ausstellung mit einer Vernissage zu eröffnen. Martin Rath hofft aber, dass das im Mai oder Juni nachgeholt werden kann. Das Albmaler Museum liegt auf dem Gelände des früheren Truppenübungsplatzes Münsingen, mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Bis zum 26. Juni 2022 soll die Sonderausstellung „Julius Kornbeck“ dauern. Neben den Werken aus der Kunstsammlung der Stadt Winnenden werden auch Bilder anderer Provenienz präsentiert.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterlagen zur Geschichte Winnendens und seiner Teilorte abgeben möchten, dann wenden Sie sich gerne an das Archiv unter Telefon 07195/13-46100 oder per E-Mail an stadtarchiv@winnenden.de. (mcw)

Vollsperrung Paul-Wöhrle-Ring

In der Zeit von 4. April bis 22. April 2022 ist der Paul-Wöhrle-Ring wegen Straßenbauarbeiten vollständig gesperrt.